



Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 6103/J-NR/2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Christian Lausch und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Auszahlung einer sogenannten „Abgangsprämie“ an Häftlinge“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1:

Wie bekannt ist, wurde mit 1. Juli 2015 die frühere Vollzugsdirektion im Rahmen einer groß angelegten Reform organisatorisch, personell, sowie teilweise baulich und technisch in das Bundesministerium für Justiz integriert.

Infolge dieser gewaltigen Reorganisationsmaßnahme und den damit verbundenen technischen Umstellungen waren Neueintragungen von Geschäftsstücken in der elektronischen Aktenverwaltung des Bundes nur in der Zeit vom 29. bis 30. Juni 2015 nicht möglich. Dies ist in Anbetracht des Umfangs der Reorganisationsmaßnahmen nicht nur verständlich, sondern eine große logistische Leistung.

Die Bearbeitung der Dienstaufsichtsbeschwerde erfolgte am 2. Juli 2015. Mit Erlass der (neuen) Generaldirektion vom 7. Juli 2015 wurde der Leiter der Justizanstalt Stein ersucht, bis 24. Juli 2015 zur Eingabe des Dienststellenausschusses Stellung zu nehmen. Nach Einlangen der Stellungnahme wurde noch eine Ergänzung aufgetragen.

Zu 2:

Mir sind keine Fälle bzw. Sachverhalte bekannt, die durch die Umstrukturierung der Vollzugsverwaltung nicht bearbeitet oder verschleppt wurden.

Zu 3 bis 5 und 12:

Erreichen die dem Strafgefangenen bei der Entlassung nach § 54 Abs. 5 StVG auszahlenden Beträge ohne sein Verschulden nicht die Hälfte des unpfändbaren

Freibetrags nach § 291a Abs. 1 in Verbindung mit § 291 der Exekutionsordnung, RGBI. Nr. 79/1896, in der jeweils geltenden Fassung und ist für den Unterhalt des Strafgefangenen in der ersten Zeit nach der Entlassung nicht anderweitig ausreichend vorgesorgt, so ist ihm ein Zuschuss bis zur Höhe dieses Betrages zu gewähren (§ 150 Abs. 3 StVG). Das Gesetz und die Vollzugspraxis sprechen dieses Rechtsinstitut als „Entlassungshilfe“ an. Ich gehe davon aus, dass die Begriffe „Abgangs- oder Entlassungsprämie“ auf dieses Rechtsinstitut abstellen, zumal auch die Auszahlung von außerordentlichen Arbeitsvergütungen gemäß § 53 StVG im Regelfall im Juni bzw. im Dezember und nicht zum Zeitpunkt der Entlassung des jeweiligen Insassen erfolgt. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, sind diese Zuwendungen jedenfalls zu gewähren; eine falsche oder umgangssprachliche Bezeichnung, aber auch die finanzielle Situation im Strafvollzug (siehe Fragepunkt 12) sind für die Frage der Zuerkennung irrelevant. Wesentlich ist, dass diese Zahlungen gesetzlich fundiert sind.

In den Justizanstalten wurde vom 1. Jänner 2010 bis einschließlich 24. Juli 2015 in nachstehenden Fällen dem Grunde nach Entlassungshilfe gemäß § 150 StVG gewährt:

Justizanstalt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt
Eisenstadt	99	95	64	37	10	2	307
Feldkirch	27	25	9	21	16	6	104
Garsten	30	9	4	0	2	0	45
Gerasdorf	0	1	0	0	1	0	2
Göllersdorf	0	0	0	0	1	0	1
Graz-Jakomini	8	5	26	73	104	76	292
Graz-Karlau	3	1	0	1	1	0	6
Hirtenberg	58	27	21	29	33	22	190
Innsbruck	5	5	2	3	0	4	19
Klagenfurt	9	9	30	96	86	35	265
Korneuburg	45	34	16	19	12	16	142
Krems	0	1	8	16	12	5	42
Leoben	39	19	12	48	50	40	208
Linz	2	2	1	2	1	2	10
Ried im Innkreis	5	8	4	3	5	5	30
Salzburg	22	20	20	21	22	0	105
Schwarzau	0	1	1	4	1	1	8
Sonnberg	14	10	12	4	16	0	56
St Pölten	7	3	3	1	0	2	16
Stein	56	38	25	36	33	22	210
Suben	0	0	0	0	0	0	0
Wels	5	3	2	1	1	2	14
Wiener Neustadt	8	4	19	9	5	9	54
Wien-Favoriten	0	0	0	0	0	0	0
Wien-Josefstadt	10	2	0	1	10	7	30
Wien-Mittersteig	0	0	0	0	0	0	0
Wien-Simmering	161	114	179	174	80	51	759
<b>Gesamt</b>	<b>613</b>	<b>436</b>	<b>458</b>	<b>599</b>	<b>502</b>	<b>307</b>	<b>2915</b>

Der Höhe nach wurden im angefragten Zeitraum (anstaltsbezogen) folgende Beträge geleistet:

Justizanstalt	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt
Eisenstadt	€ 28.212,48	€ 14.300,05	€ 8.880,65	€ 5.353,30	€ 1.047,55	€ 173,12	€ 57.967,15
Feldkirch	€ 7.446,25	€ 3.747,00	€ 848,47	€ 3.240,33	€ 2.353,80	€ 944,13	€ 18.579,98
Garsten	€ 11.840,18	€ 1.555,70	€ 1.217,99	€ 0,00	€ 674,88	€ 0,00	€ 15.288,75
Gerasdorf	€ 0,00	€ 110,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 107,00	€ 0,00	€ 217,00
Göllersdorf	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 367,84	€ 0,00	€ 367,84
Graz-Jakomini	€ 2.895,09	€ 1.238,00	€ 5.280,94	€ 15.220,96	€ 16.771,51	€ 13.367,58	€ 54.774,08
Graz-Karlau	€ 919,26	€ 325,05	€ 0,00	€ 212,82	€ 429,00	€ 0,00	€ 1.886,13
Hirtenberg	€ 18.821,74	€ 6.594,69	€ 3.674,67	€ 6.707,93	€ 7.406,67	€ 4.459,63	€ 47.665,33
Innsbruck	€ 1.848,39	€ 1.238,29	€ 311,53	€ 360,54	€ 0,00	€ 48,98	€ 3.807,73
Klagenfurt	€ 2.463,84	€ 1.984,30	€ 6.584,31	€ 15.532,69	€ 11.025,87	€ 4.362,39	€ 41.953,40
Korneuburg	€ 10.221,16	€ 4.107,06	€ 1.759,34	€ 1.759,85	€ 960,23	€ 1.571,13	€ 20.378,77
Krems	€ 0,00	€ 98,36	€ 1.204,73	€ 3.699,58	€ 2.248,54	€ 1.073,02	€ 8.324,23
Leoben	€ 15.117,08	€ 3.301,97	€ 1.726,99	€ 6.953,81	€ 7.009,06	€ 6.265,90	€ 40.374,81
Linz	€ 358,64	€ 297,38	€ 118,41	€ 235,77	€ 94,51	€ 283,66	€ 1.388,37
Ried im Innkreis	€ 1.716,53	€ 1.776,19	€ 700,13	€ 577,40	€ 1.030,72	€ 945,36	€ 6.746,33
Salzburg	€ 4.454,35	€ 2.362,43	€ 2.324,79	€ 1.824,50	€ 1.190,95	€ 0,00	€ 12.157,02
Schwarzau	€ 0,00	€ 890,00	€ 29,55	€ 814,70	€ 156,76	€ 560,00	€ 2.451,01
Sonnberg	€ 5.152,11	€ 2.592,22	€ 2.944,35	€ 1.389,95	€ 3.862,02	€ 0,00	€ 15.940,65
St Pölten	€ 1.480,77	€ 756,72	€ 460,13	€ 281,51	€ 0,00	€ 501,62	€ 3.480,75
Stein	€ 26.021,95	€ 9.492,59	€ 7.009,51	€ 9.847,52	€ 6.634,02	€ 4.500,47	€ 63.506,06
Suben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Wels	€ 1.407,26	€ 301,75	€ 181,33	€ 7,34	€ 90,00	€ 979,07	€ 2.966,75
Wiener Neustadt	€ 850,00	€ 200,00	€ 926,04	€ 609,68	€ 631,71	€ 653,86	€ 3.871,29
Wien-Favoriten	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Wien-Josefstadt	€ 2.824,78	€ 212,35	€ 0,00	€ 104,63	€ 1.489,42	€ 889,85	€ 5.521,03
Wien-Mittersteig	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Wien-Simmering	€ 32.971,73	€ 11.101,77	€ 17.633,63	€ 15.910,50	€ 8.031,24	€ 7.862,11	€ 93.510,98
<b>Gesamt</b>	<b>€ 177.023,59</b>	<b>€ 68.583,87</b>	<b>€ 63.817,49</b>	<b>€ 90.645,31</b>	<b>€ 73.613,30</b>	<b>€ 49.441,88</b>	<b>€ 523.125,44</b>

Wie sich aus dieser Aufstellung ergibt, ist die Höhe dieser Zahlungen stark rückläufig. In den Außenstellen der Justizanstalt Stein wurde im angefragten Zeitraum nur in einem Fall eine Entlassungshilfe gemäß § 150 StVG gewährt.

Zu 6:

Nach Überprüfung der Auszahlungen auf ihre Stichhaltigkeit hat sich ein hinreichender „Anfangsverdacht“ in Richtung einer strafbaren Handlung nicht ergeben.

Zu 7:

Gemäß § 167 Abs. 1 StVG gelten, soweit die §§ 164 bis 166 nichts anderes bestimmen, die §§ 20 bis 120, 131 bis 135, 146 bis 150, 152 sinngemäß. Bei Vorliegen der anspruchsbegründenden gesetzlichen Voraussetzungen können auch Untergebrachte (insbesondere gemäß § 21 Abs. 2 StVG) zum berechtigten Empfängerkreis zählen.

Zu 8:

Die Auszahlungen belasten das Budget der jeweiligen Justizanstalt.

Zu 9:

Die Gewährung einer Entlassungshilfe steht gemäß Erlass des Bundesministeriums für Justiz vom 22. Dezember 1995, betreffend die Vollzugsordnung für Justizanstalten (VZO), JMZ 42302/27-V/95, Pkt. 4.1., in der Zuständigkeit der Vollzugsleitung. Im Rahmen der monokratischen Behördenorganisation der Vollzugsbehörden I. Instanz kann diese Aufgabe aber auch vom jeweiligen verantwortlichen Anstaltsleiter, Stellvertreter bzw. von vom


Anstaltsleiter ermächtigten Bediensteten wahrgenommen werden. Davon abgesehen sind in Einzelfällen auch Berührungspunkte zu den Agenden der Wirtschaftsleitung (Gefangenengelderverrechnung Pkt. 5.4.) nicht auszuschließen. In diesem Kontext unterliegen weiterführende personenbezogene Daten der Amtsverschwiegenheit, weshalb keine näheren Informationen dazu erteilt werden können. Überdies wäre die Beschaffung dieser Informationen mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden.

Zu 10, 11 und 13 bis 15:

Es haben sich keine konkreten Anhaltspunkte für rechtlich nicht gedeckte Entlassungshilfen ergeben.

Wien, 9. September 2015

Dr. Wolfgang Brandstetter

	Datum/Zeit	2015-09-09T14:28:49+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur">http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur</a>